

„Hut ab“! bei Flemmings

Ehrenfeld (as). „Chapeau Mr. Crowe!“ mag sicherlich mancher Kinobesucher am Ende des Films „Master and Commander“ mit Russel Crowe gedacht haben. Dass ausgerechnet jener Admiralshut, den der Hollywoodstar so majestätisch unter seinem Arm trägt, aus der Ehrenfelder Hutfabrik Ute Flemming stammt, weiß kaum jemand. „Ein solcher Admiralshut ist wegen seiner Größe sehr windanfällig und würde aufgesetzt seinem Träger beim kleinsten Windstoß sofort vom Kopf geweht“, erläutert Geschäftsführerin Ute Flemming. Seit drei Jahren leitet sie das von ihrem Vater Jochen vor 40 Jahren gegründete Familien-

unternehmen in zweiter Generation. Dabei bringt die Kölnerin, wie sie selbst sagt, insgesamt fünf Sparten unter einen Hut: „Wir fertigen Hüte für Film- und Fernsehproduktionen, Opern und Musicals, den Reitsport, den Jagdbereich, sowie Karnevalsgesellschaften und Vereine, die in historischen Uniformen ganze Schlachten nachspielen. Zu unseren Kunden zählen aber auch Privatpersonen, wie etwa Bräute, die sich bei uns einen Hut nach Maß und nach ihren Vorstellungen arbeiten lassen“, erläutert Flemming.

Kaum hat man in der Marienstraße das mit Hüten bemalte Hoftor passiert und ist die



■ „Filz ist ein Abfallprodukt der Fellindustrie“ erläutert Ute Flemming. Ein Filzstumpfe kostet je nach Qualität, ob aus Wolle oder Kaninchenhaar und Gramm zwischen 15 bis 75 Euro. Im Hutlager bietet Ute Flemming eine reiche Auswahl an Hutmodellen. Auch eine Hutaufarbeitung macht sie möglich. Foto: Stahl



■ Der Beruf des Hutmachers ist besonders im Sommer, wenn Alexander Schirotchenko den Stumpfen aus dem heißem Dampfbad zieht, besonders schweißtreibend. Da klettert das Thermometer in der Ehrenfelder Fabrik leicht einmal auf 50 Grad. Foto: Stahl

schmale Treppe hinauf in die Werkstatt der Hutfabrik gestiegen, eröffnet sich dem Besucher die faszinierende Welt der Filzhüte. In meterhohen, bis unter die Decke reichenden Regalen stapeln sich Hutrohlinge, sogenannte Stumpfen aus Filz in allen erdenklichen Farbnuancen neben hölzernen Hutformen in verschiedenen Größen und Ausführungen und fertigen Hutmodellen in unterschiedlichen Farben und unzähligen Rollen mit Hutbändern.

Aus einer Ecke der Werkstatt steigt heißer Dampf aus einem Kessel auf, als Hutmacher Alexander Schirotchenko den Filzstumpfen, herausnimmt. „Bevor es ans Formen des Hutes geht, kommt der Stumpfen in ein 80 Grad heißes Dampfbad, damit der Filz geschmeidig wird und über ei-

ne kopfähnliche Holzform gestülpt werden kann. Damit ich ihn in die gewünschte Hutform ziehen kann, solange er noch warm ist, wird er mit kleinen Nägeln und der berühmten Hutschnur fixiert. Anschließend kommt er für 20 Minuten zum Trocknen in den Ofen. Danach schneide ich den überflüssigen Filzrand außerhalb der Hutschnur ab“, erläutert Schirotchenko seine Arbeit. Bis zu zehn Arbeitsschritte vom „Eindampfen“ bis hin zum „Bridieren“, das Umnähen des Hutrandes, sind notwendig, bis aus einem Rohling ein fertiger Filzhut wird.

Das Verputzen des Hutes war früher die Tätigkeit einer Putzmacherin, heute übernimmt das die Modistin. Sie dekoriert den Hut entsprechend dem Wunsch des Kunden mit einem Band, einer

Schleife, Federn oder Seidenblumen. „Bei uns wird nichts geklebt, sondern alles wird genäht, entweder per Hand oder mit speziellen Maschinen“, erklärt Flemming. Alle Maschinen, die heute noch in der Ehrenfelder Hutfabrik im Einsatz sind, stammen noch aus der Zeit ihre Vaters. „Solche Maschinen findet man heute nicht mehr. Dafür gibt es auch keine Ersatzteile. Funktioniert eine Nähmaschine nicht mehr, bauen wir ein Ersatzteil aus einer alten Maschine aus.“ An einem normalen Arbeitstag fertigen Flemming und ihre sechs Mitarbeiter rund 30 Hüte. Der Preis für einen durchschnittlichen Damenhut liegt bei 40 Euro. Ein Herrenhut kostet zwischen 80 und 100 Euro. Bei einem „Dreispitze“ mit Lederriemen und Vollfutter aus Seide, wie sie die Gardisten der

großen Kölner Korps tragen, liegt die Preise bei 250 bis 600 Euro. Fehlerhafte Hüte oder Filzreste spendet Ute Flemming an Kindergärten und Schulen.

Schon als Kind war die Werkstatt der liebste Spielplatz von Ute Flemming gewesen, wie sie erzählt. „Um mich von dem heißen Dampf für die Hutrohlinge fernzuhalten, hat mein Vater einen Kreidestrich auf den Boden gezogen, den ich nicht überschreiten durfte.“ Die Kölner Hutfabrik ist eine der beiden letzten Hutmanufakturen in Deutschland, in der Hüte noch von Hand gearbeitet werden. Wer der Ehrenfelder Hutmacherin bei der Arbeit über die Schulter schauen möchte, kann dies bei einer Führung, tun. Weitere Infos unter www.hutfabrik-flemming.de

redaktion@
koelner-wochenspiegel.de

Wenn der Vorhang aufgeht...

Senftöpfchen Theater
Große Neugasse 2-4
0221/ 2581058

5. Januar, 20.15 Uhr
Bin völlig meiner Meinung!
Konrad Beikircher
Kabarett

8. Januar, 19 Uhr
Das Ballroom Sündikat
So schön war die Zeit
Swing-Konzert

9. Januar, 20.15 Uhr
A la Quatsch!
Karneval 2017 einmal
klassisch
Burkard Sondermeier
Kölsche Tön

10. Januar, 20.15 Uhr
Kennen Sie Kino?



■ Das Casamax Theater zeigt „Hans im Glück“, ein philosophisches Stück für Kinder und Abenteurer ab 6 Jahren, am 6. Januar um 10.30 Uhr und 7. Januar um 16 Uhr. Foto: Monika Nonnenmacher

Episode II
Irene Schwarz
Filmmusik-Quiz

11. Januar, 20.15 Uhr
Ein Mann - Ein Jahr - Ein
Blick zurück
Thilo Seibel
Kabarett

Comedia Theater
Vondelstraße 4-8
0221/ 88877222

6. Januar, 20 Uhr
Die Jahresabrechnung
Schlachtplatte
Kabarett

7./ 8. Januar, 19 Uhr
11. Januar, 19/ 20 Uhr
Ein besseres
Leben ist überall
Villa Utopia
Theater
Premiere

Metropol Theater
Eifelstraße 33
0221/ 321792

11. Dezember, 20 Uhr
Und versich, Du wirst
mich besser lieben
Sganarell und andere
Eifersuchtsszenarien
von Molière

Orangerie Theater
Volksgartenstraße 25
0221/ 9522709

12. Januar, 20 Uhr
Pandaemonium
Diplominszenierung der
Theaterakademie Köln
Premiere



■ In „A wie Aufklärung“ setzt sich das nö theater mit dem NSU Komplex und dem Verfassungsschutz auseinander. Zu sehen ist das Stück im Orangerie Theater (Volksgartenstraße 25) am 12./ 13./ 14. Januar um 20 Uhr. Foto: Dziuk

Theater der Keller
Kleingedankstraße 6
0221/ 318059

5. Januar, 20 Uhr
Das Tierreich
von Nolte Decar

7. Januar, 20 Uhr
Tschick
nach Wolfgang Herrndorf

8. Januar, 18 Uhr
Die Ereignisse
von David Greig

12. Januar, 20 Uhr
17. Januar, 20 Uhr
Verrücktes Blut
von Nurkan Erpulat
und Jens Hillje

13. Januar, 20 Uhr
Tschick
nach Wolfgang Herrndorf

14. Januar, 20 Uhr
Das Versprechen
von Friedrich Dürrenmatt

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10
0221/ 327817

5. Januar, 20 Uhr
Der Nazi & der Friseur
nach Edgar Hilsenrath

6. Januar, 20 Uhr
Erschlagt die Armen!
nach Shumona Sinha
Einführung um 19.30 Uhr

7. Januar, 20 Uhr
Erschlagt die Armen!
nach Shumona Sinha

11. Januar, 20 Uhr
Die Ermittlung
von Peter Weiss

12. Januar, 20 Uhr
Die Ermittlung
von Peter Weiss

13. Januar, 20 Uhr
Aus dem Leben
eines Taugenichts
nach Joseph von Eichendorff

Theater für Kids

5./ 6./ 7. Januar, 16 Uhr
Sterntaler
Für Kinder ab 4 Jahren
Metropol Theater

7. Januar, 16 Uhr
8. Januar, 15 Uhr
11. Januar, 10 Uhr
Leo Drachenkind: Kleiner
Drache, wie heißt du?
Für Kinder ab 2 Jahren
Cassiopeia Bühne

8. Januar, 11 Uhr
Mina und das Kugelrüh
Für Kinder ab 2 Jahren
Metropol Theater

8. Januar, 16 Uhr
Die Schneekönigin
Für Kinder ab 4 Jahren
Metropol Theater

8. Januar, 11/ 16 Uhr
Maxi sagt nein!
Für Kinder ab 2 Jahren
Freies Werkstatt Theater

9. Januar, 11 Uhr
Maxi sagt nein!
Für Kinder ab 2 Jahren
Freies Werkstatt Theater

8. Januar, 15 Uhr
9. Januar, 10.30 Uhr
Ein ordentliches
Durcheinander!
Für Kinder ab 3 Jahren
Casamax Theater

11. Januar, 10.30 Uhr
MonsterMuffen MikoMut
Für Kinder ab 4 Jahren
Casamax Theater

Trödelmärkte

6. Januar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz

7. Januar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz

8. Januar
11 - 18 Uhr
Max-Planck-Straße
Globus/ Marsdorf

11. Januar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz

13. Januar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz

14. Januar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz

15. Januar
11 - 18 Uhr
Wilhelmsplatz
Nippes

15. Januar
8 - 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße
Autokino/ Porz